



Zahl: 004-1

Au, am 4. September 2012

Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 19. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 19. April 2012 um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Au.

Anwesend: Bgm. Pius Natter als Vorsitzender, Vzbgm. Ing. Andreas Simma
GR Wolfgang Elmenreich, GR Albert Beer
GV Thomas Rützler, Josef Rüt, Christoph Moosmann, Ing. Thomas Berbig,
Gerda Madlener, Barbara Rüt, Ing. Bernhard Moosbrugger, Christian Reich,
MMMg. Daniela Kohler, Ing. Martin Feurstein, Dr. Hannes Kohler, EM Martin Natter

Entschuldigt: GR Betr.oec. Thomas Bayer, GV Arthur Berbig, Walter Lingg,
EM Stephan Muxel, Hermann Albrecht

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bürgermeister Pius Natter eröffnet um 20.00 Uhr die 19. Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und das Ersatzmitglied, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß ergeht an DI Thomas Blank und Ing. Martin Manser vom Landeswasserbauamt und an die Zuhörer.

2. Vorstellung Projekt „Naturnahe Verbauung Unterlauf Rehmerbach“:

DI Thomas Blank und Ing. Martin Manser sind anwesend um das Projekt „Renaturierung Unterlauf Rehmerbach“ vorzustellen. Der Unterlauf des Rehmerbachs ist auf einer Länge von 120m als sogenannte „harte“ Verbauung ausgeführt. Im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Bregenzerach muss die Einmündung noch erheblich abgesenkt werden. DI Blank erklärt, dass es eine rechtliche Anforderung gibt (EU-Richtlinie) solche „harten Verbauungen“ zu renaturieren. In Vorarlberg sind schon ähnliche Projekte am Laufen – die Förderungen dafür sind sehr gut. Auf Grund der sowieso bevorstehenden Arbeiten zur Absenkung der Einmündung, würde sich hier anbieten, gleich den gesamten Unterlauf naturnahe auszubauen. Dies wäre hier möglich, ohne dass fremder Grund beansprucht wird, da neben dem Rehmerbach bereits ein ca. 6m breiter Grünstreifen im Besitz des „öffentlichen Wassergutes“ ist. Die Gewässerökologie des Rehmerbachs würde durch diese Maßnahme erheblich aufgewertet und für die Hochwassersicherheit stellt die naturnahe Verbauung keinen Nachteil dar. Die Gesamtkosten für den Gerinneausbau und die Bepflanzung belaufen sich lt. einer Kostenschätzung von Ing. Martin Manser auf ca. € 300.000.-. Davon werden 60% durch den Bund und 30% durch das Land übernommen. Der Gemeinde verbleibt ein Interessentenbeitrag von 10% - welcher durch Bedarfszuweisungen bis auf ca. 4% reduziert wird. Diese Fördergelder sind zweckgebunden, d.h. diese stehen nur für diese Maßnahme zur Verfügung.

Mehrere Gemeindevertreter äußern sich positiv zum Vorhaben. Neben den ökologischen Aspekten wäre ein naturnaher Ausbau mit Grünstreifen für das Ortsbild in einer Tourismusgemeinde sicher von Vorteil.

Der Bürgermeister dank DI Thomas Blank und Ing. Martin Manser für die Vorstellung des Projekts und für die gute Zusammenarbeit bei den Hochwasserschutzmaßnahmen. Die Beschlussfassung für das vorgestellte Projekt wird in der nächsten Gemeindevertretungssitzung erfolgen.

DI Thomas Blank dankt der Gemeinde Au ebenfalls für die gute und angenehme Zusammenarbeit bei den Hochwasserschutzmaßnahmen und verabschiedet sich.

3. Protokollgenehmigung:

Das in der Tagesordnung angeführte und mit der Einladung zugesandte Protokoll wird in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt.

4. Umwidmungen für das Projekt „Betreutes Wohnen Au“:

Der Bürgermeister informiert über den aktuellen Stand beim Projekt „Betreutes Wohnen Au“. Der Planungswettbewerb läuft, insgesamt 26 Planer und Architekten haben sich angemeldet. Bis Mitte Juni wird die Jury das Siegerprojekt küren. In der Jury sind die Architekten Bruno Spagolla, Helmut Kuess und Peter Wimmer vertreten.

Für das Projekt wurde ein 2.756m² großes Grundstück zwischen Haus St. Josef und L200 von Thomas Rützler abgekauft. Die Liegenschaft „altes Spitäule“ wurde vom Krankenpflegeverein Au an Thomas Rützler verkauft. Der Krankenpflegeverein wird sich dann im neuen Gebäude einmieten. Die Umwidmungen werden, genau wie in der Tagesordnung detailliert angeführt, einstimmig beschlossen (Rützler Thomas hat wegen Befangenheit zu Beginn des Tagesordnungspunktes den Saal verlassen)

5. Umwidmung der GST-Nr. 225/8 in Baufläche Wohngebiet:

Rüf Andreas, Kreuzgasse, ist neuer Besitzer der Bauparzelle GST-Nr. 225/8 und hat die Umwidmung in Baufläche Wohngebiet beantragt. Das Grundstück ist voll erschlossen und liegt inmitten eines Baugebietes. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die beantragte Umwidmung. (Enthaltung Rüf Barbara wegen Befangenheit)

6. Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5664 in Baufläche Mischgebiet Landwirtschaft:

Die Familie Thomas und Helene Felder (2 Kinder) ist schon seit Jahren bemüht, auf dem in eigenem Besitz befindlichen Grundstück GST-Nr. 5664 ein Eigenheim zu errichten. Bislang war das Hauptproblem die fehlende Zufahrtsmöglichkeit. Nachdem mit den Anrainern über die bestehende Zufahrt GST-Nr. 5679/3 keine Einigung erzielt werden konnte, hat sich nun die Möglichkeit ergeben, das Grundstück über den Güterweg der Weggenossenschaft Au-Rehmen-Bündtweg zu erschließen. Es wurde ein Vorgespräch mit der Landesraumplanungsstelle geführt. Diese kann sich eine Umwidmung an der Nord-Ost-Ecke der GST-Nr. 5664 im Ausmaß von ca. 511 m² vorstellen. Die unmittelbaren Anrainer haben keine schriftlichen Stellungnahmen abgegeben. Für das geplante Bauvorhaben gibt es bereits einen Entwurf welcher vom Bauausschuss geprüft und für in Ordnung befunden wurde. Damit keine Lücke entsteht, wird der Streifen zur GST-Nr. 5676 geschlossen. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die beantragte Umwidmung.

7. Kostenbeteiligung Schanzenprojekt Andelsbuch:

Für das geplante Schanzenprojekt in Andelsbuch wurde seitens des Schi-Club Bregenzerwald ein Antrag auf finanzielle Unterstützung an alle Gemeinden des Bregenzerwaldes gestellt. Vorgesehen ist ein Sockelbetrag von € 4.000.- für jede Gemeinde sowie ein zusätzlicher Anteil abgestuft nach Einwohner und Entfernung. Für die Gemeinde Au bedeutet dies Kosten für einen einmaligen Zuschuss von € 8.011.-. In Summe sollen die Gemeinden des Bregenzerwaldes auf diese Weise € 180.000.- beisteuern. Vorgesehen ist die Errichtung von 3 Mattenschanzen mit Funktionsgebäude. Die Gesamtkosten für das Projekt sind mit € 2,45 Mio. beziffert. Die Gemeinde Andelsbuch wird 6% (€ 147.000.-) und die Regio Bregenzerwald 7,06% (€ 173.000.-) der Gesamtkosten übernehmen. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Unterstützung des Projekts wie vorgeschlagen (Stimmenhaltung Bernhard Moosbrugger wegen Befangenheit)

8. Bericht:

Der Bürgermeister berichtet:

- von der Feuerwehr-Bezirkstagung am 9. März im Auer Dorfsaal.
- von der Versammlung des Wirtschaftsraum Au-Schoppernau, ein neuer Obmann wird gesucht.
- vom Frühjahrskonzert der Bürgermusik Au, Gratulation zum gelungenen Konzertabend.
- von der JHV der Wassergenossenschaft Rehmen, Hauptthema Neubau Hochbehälter.
- von der Regio-Vollversammlung in Alberschwende mit den Themen „Wälderhalle“ und „Schanzenprojekt Andelsbuch“. Das Thema „Wälderhalle“ wurde z.T. sehr emotional diskutiert. Regio und Land sind zusammen auf der Suche nach einem neuen Standort.
- von der Eigentümerversammlung Bergbahnen Diedamskopf. Die Bestellung eines neuen Geschäftsführers ist erfolgt.
- von der Achverbauung: Der Uferbau ist fast fertiggestellt. Derzeit wird Kies gebrochen und beim Radweg als Unterbau verwendet. Bei der Argensteinerbrücke wird für die Überwachung und Beobachtung der Flusshydraulik eine Kamera aufgestellt.
- Gewerbescheine: Oliver Huber – Verlegung Handelsgewerbe nach Andelsbuch, Gerhard Egender – Eintragung Klauenpfleger, Gertraud Stoff – Eintragung Warenpräsentatorin, Mathias Erath – Löschung Handelsagent,
- von einem Einspruch bei einer abgelehnten Umwidmung. Es wird eine fachliche Begutachtung durch den „unabhängigen Sachverständigenrat“ verlangt
- von einer Besichtigung der Straßenschäden im Gemeindegebiet zusammen mit einer Fachfirma. Die Schäden sind erheblich. Es soll in Kürze ein Angebot für die Arbeiten vorliegen.
- von den Arbeiten durch die VKW im Bereich Rehmen-Lugen. In Lugen wird der bestehende Transformator abgebrochen und ein neuer aufgestellt. Die Straßenbeleuchtung ist betroffen.
- von der JHV der Rotkreuz Ortsstelle Au am 9. März. Vzbgm. Andreas Simma berichtet, dass derzeit insgesamt 55 Mitglieder dabei sind, davon 7 Jugendliche. Im Jahr 2011 wurden 1.026 Einsätze durchgeführt und insgesamt 18.699 ehrenamtliche Stunden geleistet. Die Rotkreuz Ortsstelle Au ist sehr engagiert - Danke an alle Verantwortlichen und Helfer!
- von der Abschuss-Planung am 27. März in Au. Vzbgm. Andreas Simma berichtet, dass für das Wild ein strenger Winter zu Ende geht. Das Wild ist in guter Verfassung in den Winter gegangen. Die Abschusszahlen wurden erhöht auf 137 Stk. Es sind große Zuwächse auf der Schattseite zu verzeichnen. Generell ist derzeit ein hoher Wildstand, dem entsprechend sind auch starke Verbiss-Schäden festzustellen.
- vom Projekt „Achtal-Radweg“: Daniela Kohler berichtet vom aktuellen Stand. Seit den 80er Jahren wurde nur mehr das allernötigste an Erhaltungsarbeiten durchgeführt. Der Bescheid für das Projekt liegt bereits vor. Projektgegner üben Kritik an den notwendigen Absturzsicherungen. Es werden 2 Infoveranstaltungen mit Bemusterung von Schutzeinrichtungen stattfinden. Voraussichtlich soll im Juni die Ausschreibung der Gewerke erfolgen. Baubeginn könnte noch im Oktober sein. Als Bauphase wäre geplant Oktober-März. Die Finanzierung ist gesichert: EU € 800.000, Land Vorarlberg €2,2 Mio., Regio € 900.000 Wälderfonds, € 100.000 durch die angrenzenden Gemeinden. Die Stimmung in den einzelnen Gemeindevertretungen zu diesem Projekt ist sehr positiv.
- vom Gemeindevorstand:
 - diverse Grundtrennungen (u.a. auch für das betreute Wohnen)
 - Anschaffung einer kleinen Metall-Abkantbank für die Mittelschule Au
 - Vergabe von Schlosserarbeiten bei der Achverbauung (Geländer etc.)
 - Asphaltierung Radweg bis Wiederbachbrücke

9. Allfälliges:

GV Daniela Kohler berichtet von der letzten Jugendteam-Sitzung. Es hat sich wieder ein neues und sehr engagiertes Jugendteam gebildet. Beteiligt sind auch Jugendliche aus Schnepfau und

Schoppernau. Zuletzt wurde ein „Alkoholfrei-Cocktail-Workshop“ veranstaltet, als nächstes soll eine Karaoke-Party organisiert werden.

GV Josef Rüt erkundigt sich bezüglich Kinderspielplatz und Schwimmbad-Parkplatz.

Der größte Teil des Kinderspielplatzes und einige PKW-Parkplätze können erhalten werden, dennoch muss nach Abschluss der Arbeiten eine Gesamtlösung zur Verbesserung der Situation gesucht werden.

Bgm. Pius Natter berichtet vom plötzlichen Tod von KR Walter Klaus. Walter Klaus gilt Dank und Anerkennung für sein Wirken in unserer Region. Die Gemeindevertretung erhebt sich zu einer Gedenkminute.

Der Bürgermeister beendet um 22.35 die Sitzung, dankt allen erschienenen Gemeindevertretern und dem Ersatzmitglied für die konstruktive Mitarbeit.

Der Bürgermeister